



Bwana Tucke-Tucke
TASCHENKARTE
Infos & Übersicht

CHOBE
NATIONAL PARK



Original Bwana Tucke-Tucke Taschenkarten

LEGENDE

- Grenzübergang
- Parktor
- Hauptstraße
- - - Sandspur
- - - Parkgrenze
- - - Internationale Grenze
- Fluss
- Stadt / Ortschaft
- ✈ Flugfeld
- ▲ Lodge / Camp / Pension
- ▲ Campingplatz

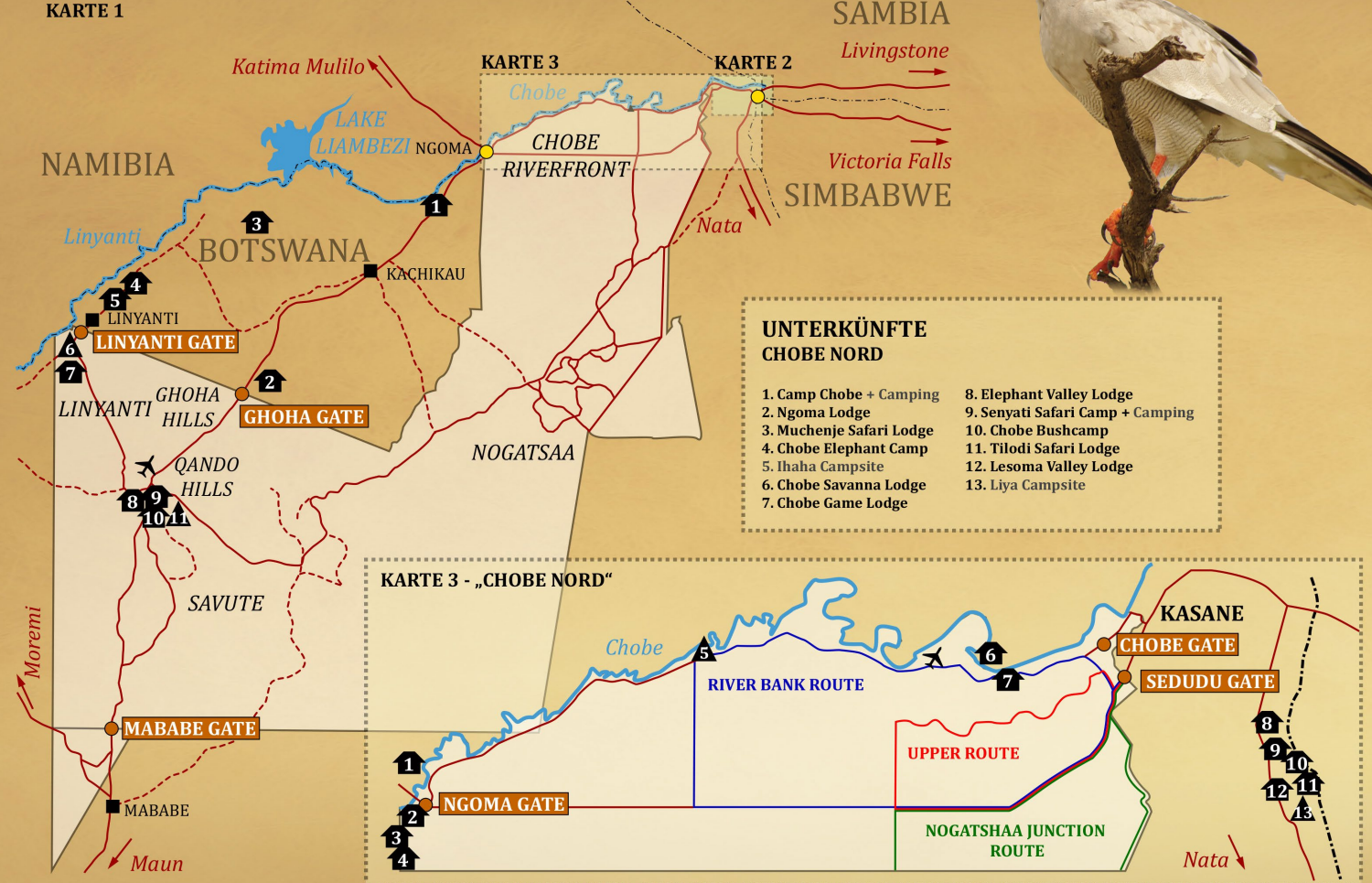
UNTERKÜNFTE „CHOBE ÜBERSICHT“

1. Mwandi View Camp + Camping
2. Ghotha Hills Lodge
3. Three Baobab Lodge ■
4. Linyanti Ebony
5. Linyanti Bush Camp
6. Linyanti Campsite
7. Camp Linyanti
8. Savuti Safari Lodge
9. Savuti Tented Camp
10. Savuti Elephant Camp
11. Savuti Camping



CHOBE NATIONAL PARK

KARTE 1



UNTERKÜNFTE CHOBE NORD

- | | |
|--------------------------|----------------------------------|
| 1. Camp Chobe + Camping | 8. Elephant Valley Lodge |
| 2. Ngoma Lodge | 9. Senyati Safari Camp + Camping |
| 3. Muchenje Safari Lodge | 10. Chobe Bushcamp |
| 4. Chobe Elephant Camp | 11. Tilodi Safari Lodge |
| 5. Ihaha Campsite | 12. Lesoma Valley Lodge |
| 6. Chobe Savanna Lodge | 13. Liya Campsite |
| 7. Chobe Game Lodge | |



KARTE 2 - „KASANE STADT“



UNTERKÜNFTE - KASANE STADT

- | | | | |
|--|---------------------------------|-------------------------------|---|
| 1. Chobe Chilwero Lodge | 11. Thebe River Lodge + Camping | 20. Ichingo Chobe River Lodge | 1. Shopping Center (ATM, Bank, Supermarkt, Wechselstube, Bottlestore)
2. Botswana Immigration
3. Shopping Center (ATM, Bank, Supermarkt, Wechselstube, Bottlestore)
4. Shops / Cafe
5. Tankstelle
6. Apotheke
7. Tankstelle
8. Werkstatt |
| 2. Chobe Bush Lodge | 12. Bridgetown Resort | 21. Impalila Island Lodge | |
| 3. Chobe Safari Lodge + Camping | 13. Kwalape + Camping | 22. Ntwala Island Lodge | |
| 4. Chobe Marina Lodge | 14. River View Lodge | 23. Zovu Elephant Lodge | |
| 5. Water Lily Lodge | 15. Kubu Lodge + Camping | 24. Chobe Water Villas | |
| 6. Kasane River Cottages | 16. Chobe Bakwena Lodge | A) Ichobezi Hausboot | |
| 7. Chobe River Cottages | 17. Toro Lodge + Camping | B) Zambesi Queen | |
| 8. The Old House | 18. Liya Guesthouse | | |
| 9. The Garden Lodge ■ | 19. Bonazazi Border Lodge | | |
| 10. Mowana Safari Lodge | | | |

CHOBE NATIONALPARK

Der Chobe Nationalpark ist ein Sammelsurium von verschiedenen Vegetationszonen und wurde nach dem Fluss Chobe benannt, der die Nordgrenze des Parks bildet. Er ist Teil des geplanten grenzüberschreitenden Schutzgebietes KAZA (Kavango-Zambezi Transfrontier Conservation Area). Im gesamten Park ist 4x4 erforderlich und Allrad- fahrung unabdingbar. Die Transitstrecke von Ngoma nach Kasane ist geteert und kostenfrei befahrbar, sofern man nicht zu schnell fährt und geblitzt wird. Von Ngoma bis Kachikau ist die Straße ebenfalls geteert.

Weitere aktuelle Informationen: www.bwana.de/chobe

REGIONEN DES PARKS

CHOBE RIVER FRONT

Die River Front ist elefanten- und büffelverseuchtes Gebiet, das ganzjährig mit Tiersichtungen nicht enttäuscht. Touristisch ist es die am besten erschlossene und am häufigsten besuchte Region. Man hat als Tagesbesucher bedingten Zutritt in diese Region des Parks. Zugang ohne Vorbuchung der Nationalparkeintritte gibt es nur durch das Sedudu-Gate. Beim Ngoma-Gate muss man eine Bezahlbestätigung für die Nationalparkeintritte vorweisen.

Im westlichen Teil halten sich weniger Tiere auf als im ostwärtigen Teil der Riverfront. Der ehemalige Campingplatz Serondela kann heutzutage als Picknickplatz genutzt werden. Von Flussseite her kommt man mit einer Bötchentour dicht an badende Elefanten, Hippos, Krokodile und Warane heran. Kitschige Sonnenuntergänge garantiert.

Die Vegetation der Region besteht vornehmlich aus Baum- und Buschsavannen. Ostwärts von Ngoma erstreckt sich typische Ufervegetation entlang des Chobe-Flusses. Ein heißer Oktober ist die beste Elefantzeit - zwischen 500 und 5.000 feinfühlige Dickhäuter können gleichzeitig gesehen werden. Herden von 50 Rappenantilopen sind nicht selten. Bis zu 440 verschiedene Vogelarten gibt es in dieser Region - zwischen Oktober und März auch viele Zugvogelgäste. Alle Fleischfresser sind ebenfalls vorhanden.

LINYANTI

Hier gibt es zwar nur 7 km Flussberührung, aber eine herrlich anstrengende Tieftiefsandstrecke bis dorthin: 40km in 4 Stunden ab dem Ghoha Gate - Low Range, sonst leiden die Federn. Die Armee patrouilliert regelmäßig, so dass einem geholfen wird, wenn man fest steckt. Angekommen, baut man Camp auf, fängt egal zu welcher Uhrzeit mit dem Sundowner an und genießt den Blick auf das kleine Okavango Delta mit Papyrussümpfen und tropischen Bäumen. Elefanten, Kudus und Impalas, sowie ein paar Katzen können erwartet werden. Linyanti Camping wird zumeist als Ausweichsprungbrettcamp genutzt, wenn Savute nicht verfügbar ist.

SAVUTE

Halbaride Tiefsandlandschaft mit brennender Sonne, gnadenlose Harschheit und pure Romantik warten hier auf den abenteuerlustigen Reisenden. Tiere halten sich eng beieinander im Schatten von Bäumen auf und drängeln sich nervös an den Wasserlöchern. Vertrocknete Bäume weisen auf regelmäßigen Wassermangel in dieser Region hin. Savute ist die Region mit der besten nächtlichen Wildtierstimmenorchesteraufführung. Hyänen lachen - wer weiß worüber? Hier fragt man sich irgendwann nicht mehr „Was meinte der Bwana damit, als er sagte, man nimmt zwei Flaschen mit ins Dachzelt und eine davon sollte leer sein?“

In der Trockenzeit ist Savute ein Durstland, welches die Tiere zwingt, gleichzeitig ans Wasserloch zu kommen - wir erleben artenvielartiges Gedränge und Interaktionen. Bei den Savute Hills finden sich gute Kraxelmöglichkeiten und es gibt Felszeichnungen zu entdecken.

In der Regenzeit ist die Region sehr schwer zu befahren. Aber Wildblumenteppeiche, Tierbabies, das grüne Land und die Einsamkeit sind ein wenig Schlamm am Knöchel wert. Bis zu 25.000 Zebras und Gnus wandern zu Beginn der Regenzeit November-Dezember von Linyanti in die Mababe Gegend.

Bei der Weiterfahrt zum Moremi Wildreservat gibt es die notwendige Sandridge Road und die landschaftlich schönere Marsh Road (Empfehlung Juli - November: Marsh Road). Sollte die Straße nur etwas nasser als „Hakle Feucht“ sein - lassen Sie es.

NOGATSAA

Die Gegend ist landschaftlich eher reizarm, mit Tonpfannen durchzogen und mit subtropischen Miombo- und Mopane-wäldern durchsetzt. Aufregende Tierbeobachtungen an Wasserlöchern gibt es durch Hochverstecke. Öffentliche Campingplätze sind nicht vorhanden. Die Region darf aber im Transit befahren werden. Am Poha Gate können die Nationalparkgebühren nicht bezahlt werden. Der gebrochene Ngwezumba-Damm ist eine gute Wegmarke. Mit folgenden Fahrtstunden für die Transitstrecken kann man rechnen: Kasane - Nogatsaa - Savute ca. 9 Std, Pandamatenga - Poha - Savute ca. 8 Std, Pandamatenga - Poha - Kasane ca. 7 Std Fahrt. In der Trockenzeit von Mai bis Oktober sind hervorragende Elefantenbeobachtungen an den Pfannen möglich, zumindest wenn die Wasserpumpen funktionieren. Auch Elen-Antilopenherden kommen in der Nogatsaa Gegend vor. Reizvoll sind die von Mitte Dezember bis April gefüllten Pfannen, leider sind eben diese durch die Tonerdenstraßen nahezu unerreichbar, es sei denn, Sie haben ein Kettenfahrzeug und sind sehr, sehr tapfer.



botswana
tourism

VERSORGUNG / GELD / ESSEN

KASANE

Kasane ist die logistische Drehscheibe im 4 Ländergebiet. Es gibt eine ganze Reihe von modernen Supermärkten mit einem erstaunlich reichhaltigen Warenangebot. Auch gute Bäckereien, Internetcafes, eine verlässliche Autowerkstatt und mehrere Tankstellen, die immer (!) über Benzin verfügen, welches dann sogar noch mit Kreditkarte bezahlt werden kann, sind vorhanden. An Geldautomaten kann vornehmlich mit VISA-Kreditkarte und EC Maestro - Karte Pula Bargeld gezogen werden, maximal 2.000 Pula pro Abhebung. Bwana Tipp: Geldwechseln in der Cresta Mowana Lodge. Gleicher Kurs wie in der Wechselstube nur ohne Warteschlange.

Kasane verfügt über eine große Auswahl an Unterkünften (siehe Karte). Viele davon bieten freies WLAN für Gäste an. Die 10.000-Einwohner-Stadt besitzt auch einen Internationalen Flughafen.

Nur 70 km entfernt sind die weltberühmten Victoria Fälle. Man kann Tagesausflüge in jeder Unterkunft buchen, auch Hubschrauberflüge von Kasane nach Victoria Falls sind möglich (und vielversprechend). Nur auf der Simbabwe Seite der Fälle kann man den lunaren Regenbogen sehen.

Zu den Grenzübergängen:

Botswana - Sambia mit der Kazungula Fähre: Es entfaltet sich dort eine herrlich afrikanische Grenzoper von Drama bis Farce - für den Afrika-Anfänger eher nicht zu empfehlen. Dann sind es noch 100 km bis nach Livingstone zu den Victoria Wasserfällen. **Botswana - Simbabwe** ist einfacher und nicht korrupt, aber teuer mit eigenem Fahrzeug, auch hier muss man mit etwas Zeit und Geduld aufwarten. **Botswana - Namibia (Ngoma):** Einfacher und freundlicher Grenzübergang mit hin und wieder rudimentär Deutsch sprechenden Beamten.

CHOBE

Es gibt keine Tankstelle auf den 360 direkten Kilometern zwischen Kasane und Maun. Im Durchschnitt kommen noch 240 km für Pirschfahrten hinzu. Mit Tiefsandzuschlag braucht man ca. 120 l.

Die Lodges im Park verkaufen an Transitfahrer und Camper kein Benzin und es wird auch nicht gewünscht zum Essen vorbeizukommen.

Im Khwai Village direkt nördlich vom Moremi Wildreservat gibt es einen kleinen Busch-Shop, aber noch keine eisgekühlten Getränke. Auf dem Savute Campingplatz gibt es einen Kiosk mit kleiner Auswahl. Holz kann man bei Ihaha und Savute kaufen.

Weitere aktuelle Informationen: www.bwana.de/chobe

BUCHUNGEN

BWANA TUCKE-TUCKE

Web: www.bwana.de
Email: anfrage@bwana.de

Fon Namibia: +264 61 239602
Fon Deutschland: +49 4826 5208

